

CV-QUALITÄT

59 /100

Allgemein

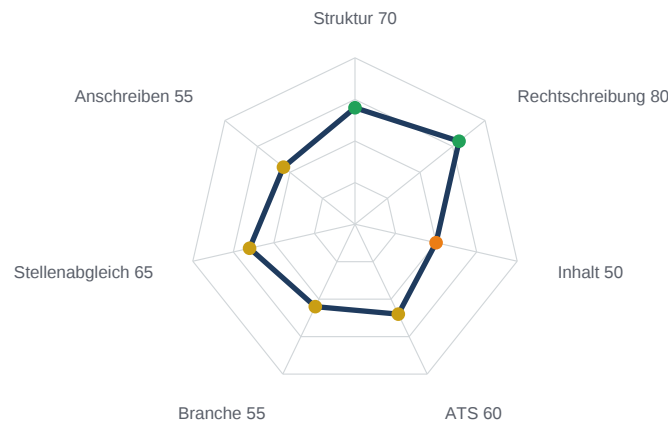
STELLENPASSUNG

65 /100

Für diese Stelle

Hans Muster bringt zwölf Jahre Logistikerfahrung mit, davon vier in der Teamführung - fachlich passt das gut zur ausgeschriebenen Stelle als Leiter Supply Chain. Das Dossier verkauft diese Substanz jedoch unter Wert: Das Kurzprofil beschreibt Eigenschaften statt Verantwortung, die Führungsrolle ist erst im dritten Aufzählungspunkt erkennbar, und in zwölf Jahren steht keine einzige Zahl. Mit gezielter Überarbeitung ist deutlich mehr Einladungspotenzial vorhanden.

PROFIL AUF EINEN BLICK



Struktur & Layout

Gut

70

/100

Das Dossier ist sauber gesetzt und folgt der Schweizer Konvention. Zwei Punkte reduzieren die Wirkung: Die aktuelle Station steht auf Seite 1 nur mit vier Zeilen, während die Ausbildung von 2008 einen halben Abschnitt füllt, und die beiden Stationen bei der Muster Logistik AG erscheinen als getrennte Arbeitgeber.

- Die Stationen 'Teamleiter Lager' (2022 bis heute) und 'Disponent' (2018 bis 2022) stehen beide bei der Muster Logistik AG, erscheinen im Dossier aber als zwei getrennte Arbeitgeber-Blöcke. Fassen Sie beide unter einem gemeinsamen Firmen-Header zusammen - so wird die interne Beförderung auf einen Blick sichtbar.
- Die Ausbildung zum Logistiker EFZ (2005 bis 2008) nimmt mit fünf Aufzählungspunkten mehr Raum ein als die aktuelle Führungsrolle. Kürzen Sie den Ausbildungsteil auf Abschluss, Betrieb und Jahr.
- Ort, Datum und Unterschrift am Ende des Lebenslaufs sind im heutigen Schweizer Bewerbungsstandard nicht mehr üblich und kosten eine halbe Seite.

ZUM WEITERDENKEN

- Wenn ein Recruiter nur die obere Hälfte von Seite 1 sieht - erkennt er dann, dass Sie ein Team führen?

Rechtschreibung & Grammatik

80

/100

Gut

Zwei belegbare Fehler, beide auf Seite 2, beide in wenigen Minuten behoben.

- 'Verantwortlich für die Koordination der Lieferaten' (Seite 2, Muster Logistik AG) - richtig ist 'Lieferanten'.
- 'Einführung eines neues Lagerverwaltungssystems' (Seite 2) - richtig ist 'eines neuen Lagerverwaltungssystems'.

ZUM WEITERDENKEN

- Haben Sie das Dossier einmal laut gelesen? Bei zusammengesetzten Sätzen fallen Fehler dabei am ehesten auf.

Inhaltliche Vollständigkeit

50

/100

Verbesserungspotenzial

Das Dossier beschreibt durchgehend Zuständigkeiten, aber keine Ergebnisse. In zwölf Jahren Berufserfahrung enthält kein einziger Aufzählungspunkt eine Zahl. Dazu positioniert das Kurzprofil nicht, sondern reiht Eigenschaften aneinander.

- Kein einziger Aufzählungspunkt nennt eine messbare Grösse. Für die aktuelle Rolle wären naheliegend: Teamgrösse, Anzahl Sendungen oder Paletten pro Tag, Lagerfläche, Anzahl betreuter Lieferanten, Höhe des verantworteten Budgets. Auch eine grobe Grössenordnung wirkt deutlich glaubwürdiger als keine Angabe.
- Die Einführung des Lagerverwaltungssystems ist das stärkste Einzelprojekt im Dossier, steht aber ohne Rahmen da. Ergänzen Sie Projektdauer, Anzahl beteiligter Personen und was sich danach messbar verändert hat - etwa Durchlaufzeit, Fehlerquote oder Inventurdifferenz.
- Das Kurzprofil besteht aus Eigenschaften ('teamfähig, belastbar, lösungsorientiert'). Diese Begriffe stehen in fast jedem Dossier und tragen nichts bei. Setzen Sie stattdessen Rolle, Verantwortungsumfang und Branche an den Anfang.
- Die Sprachkenntnisse sind ohne Niveau angegeben ('Deutsch, Englisch, Französisch'). Ergänzen Sie eine Einstufung, etwa nach dem europäischen Referenzrahmen - sonst muss der Leser raten, und er rät im Zweifel tief.

So könnte Ihr Kurzprofil klingen:

«Logistiker EFZ mit zwölf Jahren Erfahrung in Lager und Disposition, davon vier Jahre in der Führung eines neunköpfigen Teams. Verantwortlich für den Tagesbetrieb eines Zentrallagers mit rund 4'000 Palettenplätzen sowie für die Einführung des heute eingesetzten Lagerverwaltungssystems. Schwerpunkt: Prozesse vereinfachen, ohne den laufenden Betrieb zu stören.»

Weitere Hinweise:

- Die Weiterbildung 'Führungsseminar' ist ohne Anbieter und Jahr aufgeführt. Ergänzen Sie beides, damit der Leser den Umfang einordnen kann.

ZUM WEITERDENKEN

- Welche Ihrer Ergebnisse aus den letzten vier Jahren haben Sie noch nie in einer Zahl ausgedrückt?

ATS-Kompatibilität

60

/100

Solide, mit Baustellen

Das Dossier ist grundsätzlich maschinenlesbar, verwendet aber mehrere zentrale Begriffe der Stellenausschreibung nicht in der dort genutzten Schreibweise. Bewerbermanagementsysteme gleichen Zeichenketten ab, nicht Bedeutungen.

- Die Ausschreibung nennt 'Supply Chain Management', das Dossier durchgehend 'Logistik'. Beides beschreibt Ihre Arbeit, aber nur einer der beiden Begriffe wird gesucht. Nehmen Sie 'Supply Chain' mindestens einmal im Kurzprofil und einmal in der aktuellen Station auf.
- Die Kopfzeile enthält Ihren Namen in einem Textfeld. Manche Systeme lesen Textfelder nicht aus - stellen Sie sicher, dass

Name und Kontaktdaten auch im Fliesstext stehen.

- Ein Link zum LinkedIn-Profil fehlt. Auf Führungsebene erwarten Recruiter ihn inzwischen und suchen sonst selbst danach - oder eben nicht.

Fehlt komplett (echte inhaltliche Lücke):

SAP EWM

KPI

Bestandsführung

Andere Schreibweise im CV (ATS wertet das nicht als Treffer):

Supply-Chain -> Supply Chain Management

Substanz vorhanden, Begriff fehlt:

Lieferantenmanagement

Prozessoptimierung

ZUM WEITERDENKEN

- ▶ Wenn Sie die Ausschreibung und Ihr Dossier nebeneinanderlegen - welche Begriffe stehen wortwörtlich in beiden?

Branchenspezifische Optimierung

Solide, mit Baustellen

55

/100

Fachlich passt das Profil gut, aber es liest sich wie das eines ausführenden Sachbearbeiters, nicht wie das einer Führungskraft. Für eine Leitungsstelle ist das der entscheidende Unterschied.

- Die Führungsverantwortung erscheint erst im dritten Aufzählungspunkt der aktuellen Station ('Unterstützung bei der Einsatzplanung des Teams'). Für eine Leitungsstelle gehört sie in die erste Zeile - mit Teamgrösse und Umfang der Verantwortung.
- Die Formulierungen sind durchgehend passiv gehalten ('war zuständig für', 'Unterstützung bei', 'Mitarbeit an'). Das lässt offen, was Sie selbst entschieden haben. Schreiben Sie, was Sie verantwortet und entschieden haben.
- Die Muster Logistik AG ist ausserhalb der Branche wenig bekannt. Ein Halbsatz zur Einordnung - Grösse, Branche, Standorte - hilft dem Leser, Ihre Verantwortung einzuschätzen.

ZUM WEITERDENKEN

- ▶ Wenn ein Aussenstehender nur Ihre Stellenbezeichnungen liest - welches Bild entsteht, und stimmt es mit Ihrer tatsächlichen Verantwortung überein?

Stellenabgleich

Solide, mit Baustellen

65

/100

Die inhaltliche Überschneidung mit der Ausschreibung ist gut: Lagerführung, Disposition, Lieferantenkontakt und Systemeinführung decken einen grossen Teil der Anforderungen ab. Die Lücken liegen weniger im Können als in der Sichtbarkeit - und bei zwei Punkten, die im Gespräch adressiert werden sollten.

- Die Stelle verlangt 'Erfahrung in der Führung von Teams ab 5 Personen'. Sie erfüllen das mit neun Personen deutlich, aber die Zahl steht nirgends im Dossier. Das ist die wichtigste einzelne Ergänzung.
- Gefordert wird Erfahrung mit Kennzahlensteuerung. Die Systemeinführung deutet darauf hin, dass Sie mit Auswertungen arbeiten - machen Sie es explizit, etwa welche Kennzahlen Sie verantworten und in welchem Rhythmus Sie sie berichten.
- Die Ausschreibung nennt SAP EWM als Anforderung. Im Dossier steht ein anderes System. Falls Sie SAP-Berührung haben, ergänzen Sie sie; falls nicht, bereiten Sie im Gespräch eine ehrliche Antwort vor, die auf Ihre Erfahrung mit Systemeinführungen verweist.

Fehlt komplett (echte inhaltliche Lücke):

SAP EWM

Kennzahlensteuerung

Führungserfahrung

Bestandsoptimierung

Weitere Hinweise:

- Die Stelle ist direkt beim Unternehmen ausgeschrieben, kein Personalberater dazwischen - eine Direktbewerbung ist der richtige Weg.

ZUM WEITERDENKEN

- Welche Anforderung aus der Ausschreibung erfüllen Sie am deutlichsten - und in welcher Zeile Ihres Dossiers steht das?

Anschreiben-Analyse

55

Solide, mit Baustellen

/100

Das Anschreiben ist sauber geschrieben und fehlerfrei, bleibt aber austauschbar. Es erklärt, was Sie gemacht haben, nicht warum ausgerechnet Sie zu diesem Unternehmen passen. Der Einstieg und der Schluss verschenken die beiden Stellen, an denen am aufmerksamsten gelesen wird.

- Der erste Satz ('hiermit bewerbe ich mich auf die von Ihnen ausgeschriebene Stelle') sagt nur, dass Sie sich bewerben. Das weiss der Leser bereits. Setzen Sie stattdessen Ihr stärkstes Argument an den Anfang.
- Ein Bezug zum Unternehmen fehlt vollständig. Das Schreiben würde unverändert an jeden anderen Logistikbetrieb passen. Ein einziger konkreter Satz - zum Standort, zum Wachstum, zum Sortiment - macht den Unterschied.
- Der Satzsatz ('über eine Einladung würde ich mich sehr freuen') ist zurückhaltender als nötig. Für eine Leitungsstelle darf der Abschluss aktiv formuliert sein.

So könnten Sie den Einstieg formulieren:

«Seit vier Jahren führe ich ein neunköpfiges Team im Zentrallager der Muster Logistik AG und habe dort die Einführung unseres Lagerverwaltungssystems verantwortet. Genau diese Verbindung aus Tagesbetrieb und Systemverantwortung beschreibt die Rolle, die Sie ausgeschrieben haben.»

So könnten Sie den Abschluss ersetzen:

«Gerne zeige ich Ihnen in einem Gespräch, wie sich die Erfahrung aus der Systemeinführung auf Ihren Standort übertragen lässt.»

ZUM WEITERDENKEN

- Wenn Sie den Firmennamen aus Ihrem Anschreiben streichen - könnte es dann auch an jeden Mitbewerber gehen?

Experten-Tipp

Der stärkste Hebel liegt in der aktuellen Station: Sie führen seit vier Jahren ein Team von neun Personen und verantworten ein Lagervolumen, das im Dossier nirgends auftaucht. Ziehen Sie die Führungsverantwortung in die erste Zeile der Station und belegen Sie sie mit Teamgrösse und Volumen. Ein Recruiter entscheidet in unter einer Minute, ob er weiterliest - und aktuell sieht er in dieser Minute einen Sachbearbeiter, keinen Leiter.